

100%.

Laria Magdarena, die
mit verweinten, jetzt
Meister noch einmal,
freibolles Angestrich
in ihres Lebens er-
la Jofa, die zu dem
Schmerz Raum
hat. So das Ganze
den, Gott ergeben
mit der evangelischen
Herg des Besizers
Osthoffnung auf.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

veranlaßt und die Dose in der ganzen
Monarchie zu vertreiben.
m (Ueberfahren) wurde gestern nach-
mittag von einem fleißigen Radfahrer ein in
Begleitung seiner Herrin befindlicher Hund.
Dem Tiere wurde ein Vorder- und Hinter-
bein gebrochen und mußte auf der Stelle
getötet werden.
m (Biehmarkt). In dem gestrigen
Biehmarkt waren angetrieben 1347 Stück
Schweine, 165 Stück Kühe und ein Pferd.
m (Fundstücke.) Eine goldene Brosche,
ein goldener Ring mit rotem Stein, ein
Goldschmuck und ein Damenportemonnaie.
m (Schilde.) Am 13. d. Mts., abends gegen
8 Uhr, wurde der 67jährige Kolon Wilhelm
Kapp aus Jöllenbeck vor der Biehmarkt
Meyer-Dietrich in Thesen von 2 jungen
Burschen aufgeführt, Schnaps und Bier
für sie ausgegeben. Als er sich jedoch
weigerte, wurde er zu Boden geworfen und
mit Häufen schwer bearbeitet. Die Täter,
welche als radikale Kerle bekannt sind, sind
erkannt und dürfen einer strengen Bestrafung
entgegensehen.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

2. Wilhelm Siekmann, welcher 56
Jahre ununterbrochen an dem Hofe des
Sattelmeyers Ebnay gewohnt haben, sind
für ihre langjährigen treuen Dienste an
diesem Hofe das Allgemeine Ehrenzeichen
und der Witwe Friederike Ebnay
bafelst, welche schon 62 Jahre ununter-
brochen und treu an dem Ebnay'schen
Hofe Dienstdienste verrichtet hat, das
goldene Kreuz verliehen. Die Dekorationen
wurden laut „Münd. Tagebl.“ den Befehlenden
am 20. d. M. vom Amtmann Engelhardt
in Gegenwart aller Dienstdienstlichen des
Sattelmeyers Ebnay in feierlicher Weise
überreicht.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

Wien, 25. April. (Der Verband
der Gefäßzuchtvereine für die
Provinz Westfalen und Lippe)
umfaßt nach der neuesten Zusammenstellung
123 Vereine mit 6861 Mitgliedern. Davon
sind im Unterverband Minden: 40 Vereine
2467 Mitglieder. Die beiden nächsten
Vereine im Unterverband Münster und
damit im ganzen Verbands sind die Vereine
Drensteinfurt mit 350 und Denis Münster
mit 327 Mitgliedern. Der Benjamin
unter all den Vereinen ist der zu Borgolte-
hausen mit 16 Mitgliedern.

und die Restauratore 15 Mt. für den
Tag zahlen.
Effen, 21. April. (Die Stadtver-
ordneten) ernannten den zum 1. Juli
wigen Krankheit zurücktretenden Oberbürger-
meister Zweigert zum Ehrenbürger.

Die Erdbebenkatastrophe von San Francisco

Am Montag abend wurde ein neues
heftiges Erdbeben verspürt, das aber
keinen Schaden angerichtet hat. Am Morgen
des selben Tages fanden zwei heftige Erdbeben
in Grandpa's Glendale im Staate
Oregon statt, wobei die Häuser ins Wanken
gerieten und ihre Bewohner ins Freie
schickten. In San Francisco betragen
die Verluste der Metropoliten-Opera nach
Mitteilungen des Direktors Conried: an
Dekorationen 600 000 M., an Kostümen
300 000 M., an persönlichem Besitz der
Mitglieder 200 000 M. Unter den un-
ersäglichen Verlusten von Kunstschätzen, die die
Katastrophe von San Francisco zur Folge
gehabt hat, ist ein besonders schwerer die
völlige Zerstörung der Suro-
Bibliothek. Unter ihren 225 000 Bänden
befanden sich Schätze von höchstem historischen
und künstlerischen Wert, besonders eine große
Sammlung von Handschriften aus alle-
mannischen Klöstern und von Dokumenten
und Urkunden von der kalifornischen Mission,
eine vollständige Reihe von Folianten von
Shakespeare, eine schöne Reihe von
Gutenberg- und Göttinger-Drucken, seltene
hebräische Schriftrollen, Serien von fran-
zösischen und englischen Zeitungen aus dem
Ende des 18. und dem Beginn des 19.
Jahrhunderts usw.

New York, 24. April. Harriman,
der gestern in San Francisco eintraf,
schickte einen ziemlich pessimistischen Bericht,
in dem er erklärt, daß derjenige Teil,
welcher vom Feuer berührt worden, voll-
ständig zerstört und daß nicht genügend
Bau- und noch nicht das Notwendigste
zum Leben vorhanden sei. Die Bevölker-
ung müsse noch längere Zeit von auswärts
unterhalten werden.

New York, 24. April. Die Bankiers
von San Francisco haben ein dreitägiges
Moratorium nachgeschickt. New-
Yorker Banken sind damit beschäftigt, ein
Schuldenkomitee für die Feuer-
versicherungsgesellschaften zu bilden zur
Vermittlung der offenen Effizienzen. Es
sind etwa 40 000 000 Dollars flüssig ge-
macht worden. (S. 3.)

Berlin, 24. April. Nach einer omi-
nösen Depesche aus Washington ist der
deutsche Konsul Dopp in San Fran-
cisco nebst seiner Familie unverfehrt
geblieben. Der Botschafter in Washing-
ton hat den Auftrag erhalten, baldmöglichst
zu melden, was sich über die Lage der
Deutschen in San Francisco, die Zahl
der etwaigen deutschen Opfer der Katastrophe
und Vorkommnisse für bedürftige Deutsche
ermitteln lassen.

Bermischtes.

Berlin, 21. April. Gestern hat sich ein 12-
jähriges Mädchen mit Cyanid vergif-
tet, weil die Mutter es in der Gesellschaft
eines jungen Mannes getroffen hatte, dem zu
Liebe es so; (etwa 10 Tagen) ausgezogen war, und
die Mutter dieser „Liebes“ durch eine drohende
Demonstration mit dem Regenschirm ein Ende ge-
macht hat.

Wien, 23. April. Bei dem Wessobrunner
Schnellzug Nr. 192, der um 9.52 Uhr nach
Hitz aufbrach, verlor die Lokomotive das Signal und
fuhr dem Rheingauer Schnellzug Nr. 48
in die Flanke. Ein Postkutschler wurde
schwer verletzt. Der Rheingauer Zug ist voll-
ständig zerstört und bedeutender Materialschaden
angebracht. Die Lokomotive des Zuges entginge.
Duisburg, 23. April. Die Rheinischer
Befehlshaber in einer hier abgegebenen Veranlassung
die Befehlsgebung der allgemeinen Schiffsperre.
Kachen, 23. April. Bis heute sind über
2500 Weber von der Ausperrung be-
troffen. Von nächster Woche ab erfolgt auch die
Entlassung der Glanzarbeit.

Wien, 24. April. Gestern abend kam es
zu einem Zusammenstoß zwischen zwei aus-
gesperrten Metallarbeiten von der Maschinenfabrik
Blaschke & Söhne. Die Villa des Fabrik-
besizers wurde mit Durschschüssen über-
schattet. Als die Schußmänner eingingen,
wurden zwei Schüsse, davon einer erheblich,
verfehlt. Für heute werden keine Aufstellungen
abgegeben.

Duisburg, 24. April. Die französische Post
„Dante“, die auf der Höhe von Dover an-
kam, hatte, wie schon kurz gemeldet, an Bord die
11 Verlebenden eines belgischen Schu-
liffes, das auf der Höhe von Bravel Point

während eines Sturmes sank. Der Kapitän
und 33 Mann der Besatzung des Schulschiffes
sind ertrunken. Die Überlebenden gehen an
Bord der „Dante“ nach Hamburg.

Denain, 24. April. Ueberläge 1600 Hütten-
arbeiter haben heute morgen die Arbeit wieder
aufgenommen und auch in Gail sind ungefähr
500 Arbeiter zur Arbeit zurückgekehrt.

New York, 23. April. Einem Telegramm
des „Sun“ zufolge ist die Stadt Fort Bragg durch
eine Feuerbrunst, welche nach dem Erdbeben er-
folgte, größtenteils zerstört worden. Auch die
Banken und Geschäftsbauten sind vollständig zer-
stört. Personen sind nur wenige umgekommen.

(Der Affenprofessor und seine Affen-
schule. Der englische Forscher der „Affensprache“
Professor Garner, hat sich in neuerer Zeit darauf
gelegt, den Affen Schulbildung beizubringen.
Die Ausbildung ihrer Tiergattung ist seiner An-
sicht nach zu unrichtig arg vernachlässigt worden.
Da die Schimpansen, auf die er es in erster Linie
abgesehen hat, nicht zu ihm kommen, um sich unter-
weisen zu lassen, hat er ihnen eine Schule im Ur-
wald errichtet. Jetzt erzählt er in der „North
American Review“ ausführlich über die erzielten
Erfolge. Einen Schimpansen brachte er dazu,
das menschliche Wort für Feuer zu erkennen, d. h.
diesen Begriff mit dem Worte „feu“ zu verbinden.
Ein Weibchen lernte er mit viel Mühe die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen Kirschen, Birnen und Datteln.
Dies gelang ihm dadurch, daß er der Schimpansen
verschiedene ihrer Lieblings-Nahrungsmittel gab,
je nachdem sie die verschiedenen gefärbten Holz-
stückchen aufhob. Mit schwieriger Arbeit er-
reichte er, daß die Schimpansen die Unter-
schiede zwischen

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 25. April 1906,
Jar u. Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten von
H. Voriging.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Donnerstag, den 26. April 1906,
Die Hugenotten.
Oper in 5 Akten v. G. Meyerbeer.

Kostümrocke

Leinen, Baumwolle
Cheviot, Satin
Lüstre, Taffet
Sportrocke, fusstrei
Ständiger Eingang von
Neuheiten.

F. Buddeberg

Zum Einlegen
der

Gier
Wasserglas

in feiner, heller Qualität.
Felix Battig.



Fahrräder, erstklassig, direkt
von d. Fabrik an
Private u. Händler v. Mk. 65 an
Zubehörteile, von ca. Mk. 4,
Zuschläge von Mk. 2,80 an
auch an fremden
Fabrikat prompt
und billigst.

Wer sich auf diese Zeitung be-
zieht und einen Auftrag von min-
destens Mk. 10 erteilt, erhält ein
sehr praktische Gratis-Zugabe.
Katalog gratis und franco
„Schmalha“ Akt.-Ges.
Duisburg-Wanneheide.
Gegründet 1886.

Geld von 100 Mk. an Ver-
f. jed. Standes, Bante,
samt Anfertigung auf Akzept,
Polizeien, Schuldschein geg. Beding.
**H. Brinkmann, Halber-
stadt, Hoonstr. Rückporto.**

Bauernsohn,
welcher Lust hat die landwirtschaft-
lichen Verhältnisse in der Provinz
Boson kennen zu lernen, findet
Stellung in einer deutschen Bauern-
wirtschaft in der Provinz Boson.
Anfragen sind zu richten an die
Expedit. dieser Zeitung.

Ein junges Mädchen
zur Erlernung des Haushalts be-
sonders der Küche leglich geacht.
Mädchen gehalten. Schlicht um-
schlicht.
Anmeldungen erbeten unter S.
No. 251 an die Expedition der
Neuen Westfälischen Volks-Zeitung.

Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
Zubehörteile
besten
sind!
Über 100.000
Deutschland-Räder zur
größten Zufriedenheit i. Gebrauch.
Produkte der größten der Branche, unterzeichnet u. garantiert
August Stukenbrock Einbeck
Erstes Fahrradhaus Deutschlands.

Wagenleidenden
alle ich aus Dankbarkeit gerne
unentgeltlich mit, weil mir u.
jahrenlang, ausserhalb Wagens
und Bedienungsfahrer
geboten hat.
H. Dord, Schreier,
Kasselerstr. 10. Frankfurt

Einladung

Jahres-Hauptversammlung

des
Vaterländischen Frauenvereins

für den Landkreis Bielefeld

auf

Donnerstag, den 26. April 1906, nachmittags 4 Uhr

im Evangelischen Vereinshaus,

Altstädter Kirchplatz, Bielefeld.

Tagesordnung gemäß brieflicher Einladung.

Otto Fischer's Buchhandlung



empfiehlt Bücherfreunden ihre
Moderne Leihbibliothek, welche
alle neuen literarischen Er-
scheinungen enthält und Musik-
freunden ihr Musikalien-Leih-
institut.

Bielefeld, Gehrenberg 2.

Bauschutt und Füllerde

jeder Art

kann auf dem Amtswege über die Ruchheide
in Sieker nahe bei Hartlage abgeladen
werden.

Abladestelle sehr bequem, da die Wagen
den haussierten Weg nicht zu verlassen
brauchen.

Vorschuss-Verein zu Bielefeld

Turnerstr. 33 eingetragene Genossenschaft Ecke Marktstr.
mit beschränkter Haftpflicht.
Telephon No. 281. Reichsbank-Giro-Konto.

Nur für Mitglieder!

Geschäfts-Anteile ca. Mk. 800 000 Reserven ca. Mk. 230 000
Eigenes Vermögen ca. Mk. 1 000 000 Haftsumme ca. Mk. 1 000 000

Wir empfehlen unseren Mitgliedern die nachstehenden
Geschäftszweige zur geß. Benützung:

Eröffnung von laufenden Rechnungen
mit und ohne Kredit.

Diskontierung von Wechseln.

Gewährung v. Krediten gegen Vorschuss-Wechsel.

Scheckverkehr.

**Annahme von Spareinlagen zu festen und
guten Zinssätzen.**

Die Verzinsung erfolgt vom Tage der Einzahlung bis
zum Tage der Abhebung.

(Die grösste Sicherheit ist den Einlegern durch
das eigene Vermögen und die Haftsummen im Ge-
samtbetrage von ca. M. 2 000 000 garantiert!)

Vermietung v. eisernen Schrankfächern
in drei verschiedenen Grössen unter eigenem Ver-
schluss der Mieter.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Kostenfreie Verlosungs-Kontrolle auf Grund einzu-
reichender Verzeichnisse.

**Einlösung von Coupons, verlost und
gekündigten Wertpapieren.**

Neu-Aufnahmen von Mitgliedern finden jederzeit statt.
Interessenten wird bereitwilligst jede gewünschte
Auskunft erteilt.

NB Seit 30 Jahren haben wir jährlich 6% Dividende
an die Mitglieder verteilt.

Unsere Kasse ist das ganze Jahr hindurch, ausser an
Sonn- und Feiertagen, von 8-12 Uhr morgens und
3-6 Uhr nachmittags geöffnet.

G. Bussieck, Bunde-

**Ambulatorium für Herz-, Nerven-
und Hautkrankheiten.**

Spezialbehandlung f. Hautkrebs, freilebende Flechten etc.

Kadaver-Dünger

eignet sich durch seinen Gehalt an Stickstoff,
Phosphorsäure und Kalk vorzüglich für
Wiesen, Halmgewächse und Kartoffeln.

Preis 1.70 Mk. per Zentner ohne Frach-
ab Fabrik.

Carl Steinhoff & Co.,

Chemische-Fabrik,

Senne I.

Briefpapiere

Rechnungen

Postkarten

Mitteilungen

Couvertis

mit und ohne Namensdruck. Kontobücher etc.
hält in grosser Auswahl vorrätig oder liefert
schnell und billig

August Heidemann,
Mennighüffen.

Ebenso liefere ich alle

Familien-Drucksachen

wie

Visitkarten, Verlobungsbriefe, Hochzeits-
einladungen, Glückwunschkarten, Trauer-
briefe elegant, schnell und billig.

Speisezimmer-Einrichtungen

in grosser Auswahl

Fritz Tiekötter

Möbelfabrik, Niedernstr. 45.

Bei Kartoffel- und Gemüsebau

ist

echter Bern-Buano

„Füllhornmarke“

das vorzüglichste Düngemittel.

Rentabilität bis 500%.

Bekanntmachung.

Für die evangelische Melancthonische Schule in Weit-
mar, Kreis Bochum, wird ein **Rektor** gesucht.

Grundgehalt 1600 Mark; Alterszulage 200
Mark; Wietensentschädigung 400 Mark (Er-
höhung wahrscheinlich).

Bewerbungen sind zu richten an den Ortsschul-
inspektor Pfarrer Sassenberg, Weitmar.

Bielefelder Schreibstube.

Zimmerstrasse 19. - Fernsprecher 292.

Anfertigung von schriftl. Arbeiten aller Art mittels
Hand und Schreibmaschine.

Adressen, Abschriften, Vervielfältigungen.

Am Aufträge wird freundlichst gebeten.

Meine El Salina

ist soviel Liebhaber, daß ich nur
noch diese einzige Sorte fabriziere.
Unter der Bezeichnung ist sie so
eingeführt, daß sie ohne weissen
Zutritt in ganzen Gemeinden
unter dem Namen Pastorengigars
bekannt ist. Sie ist milde, aromatisch
lange und leicht brennend, nur aus
auserlesenen überreifen Tabaken
hergestellt. Jeder urteilt: Einmal
keines für wenig Geld.

Um Sie von der Wahrheit des
Besagten zu überzeugen, sende ich
Ihnen eine Probefrische 100 Stück
dieser hochnoblen Gigarre (Hand-
arbeit), die in Gelbblättern 10 Blä-
ttern, für 6 Mk. franco unter
Nachnahme.

Verpackung wird nicht berechnet
Nachnahmegebühren trage ich.

J. H. Fleer

Rigarrenfabrik, Bielefeld

Heinr. Kipp

Altstädter Kirchstr. 2
empfiehlt in best. Billigk. mit
mehrfähriger Garantie:
Taschenuhren,
Reguliruhren,
Wanduhren, Transits
n 585/ und 560/1000 Gold
Groschen, Medaillons,
Seiten
in Gold, Doublé und Silber,
Grillen, Pincenez,
Perspektive.

Reparaturen
werden sorgfältig und billigst mit
Garantie ausgeführt.
NB. Sonntags geschlossen.

Barmer

Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Co. Bielefeld

BIELEFELD.

Fernspr. 119 Reichsbankstr. 15.

Kapital: Mk. 60 000 000.

Reserven: Mk. 11 400 000.

Eröffnung laufender Rechnungen

mit und ohne Kredit.

Annahme von Geldern zur Gut-
schrift auf provisionsfreien
Scheck-Konten mit günstiger
Verzinsung.

Verzinsung von Geldern, je nach
Kündigungsfrist (Depositen-
Rechnungen).

Diskontierung und Einziehung
von Wechseln.

Ausschreibung von Schecks,
Wechseln, Kreditbriefen.

An- und Verkauf von Wert-
papieren.

Einlösung von Zins- und Divi-
dendenscheinen, verlost und
gekündigten Wertpapieren.

Annahme und Verwaltung von
Wertpapieren als offene Depots
unter gesetzlicher Haftung.

Verlosungs-Kontrolle,
Versicherung gegen Kursverlust
usw.

Aufbewahrung geschlossener
Depots.

Vermietung stählerner Schrank-
fächer (Safes) in feuer- und
diebessicheren Tresoren.

Tabakraucher.

Empfehle Tabak von **Carl**
Brägemeyer, Bielefeld, Ad. H. S.
Kotmann, Oldendorf und
Stinger in größter Auswahl.
Besonders mache ich auf meinen
Stengeltabak

25 und 30 St. p. Pfd. auf-
merksam.

H. Jürging,

Gehrenberg 27

Bims die Hand

Abrador

No. 97.

Historische
Bilder
aus
den
König-
reichen
des
Mittelalters
in
12
Bänden
von
H. v. Siedow
Preis 1,42 Mk.

Verlagsgesell-
schaft
Nr. 5381.



Histori-

26. April:
121. — Maria
Frankreich, geb.
Dichter, geb. 1778
Offen, geb. 1812
Büste von R.
Billroth, Berlin
General von der

Parlament
der Christlich

In leitenden
Leiterbewegung
auf hingearbeitet.
Vertretung zu
sicher hierzu in
tage nicht die
Arbeiterpartei ein-
durch eine eigene
christliche Arbeiter-
sehen zu haben
verstärken. Von
tischen Arbeiterpar-
werden, da es auf
solche Partei gerich-
ohne Macht und
Centralblatt
werkstätten" ja
tischen Parteien mü-
Vertreter der Chri-
entstehen. Das
disziplinärer Vor-
Partei würde sich
beizubehalten in
stellen, im Gegen-
sein von Abordne-
treifen der Sozial-
fast keine Arbeiter-
recht erwünscht
liche Gewerkschaft
hohem Maße ihre
als daß ihr Vor-
bürgerlichen Partei-
zunehmen. Das Cen-
„Wir müssen in die
Parteien hinein, um
sicher mit unserem Ge-
Auf welche Weise da-
den weiteren Aus-
Organisations-
Wenn es uns um
bei zielbewußter Arbeit
Angehörigen als
schiedlichen Parteien zu
weitere wichtige Frage,
heilige Aktion d.
unlängst Bewegung, über-
gebung. Es läßt sich le-
bängnisvoll wäre, wenn
Bewegung in obigen Fra-
Anschauungen im Ba-
brachten. Eine einheitliche
herbeiführt werden da-
eine lose Vereinigung
der in Betracht kommen
Bereinigung könnten sich
klären und Gegensätze ver-
nähern. Jedoch von dem
schwierige Aufgabe noch
Aufgabe wäre, nun in je-
sagen und die
Stellungnahme zu
gute wird wohl nicht tam-
aber immerhin wird ein
Erfolg zu verzeichnen sein.
Das ist, schreibt hi-
vative Korresponden-
tümliches Vorhaben, da
gerlichen Parteien
wird befreundeten
einer „lofen Vereinig-
schlossenen Arbeiterver-
mit dem Vorbehalt in
Parteien“ eintreten, um
ihre einheitlichen S.
zu vereinigen. Die
und Gleichgesinntheit man-
würde alsdann eine unau-

Anweisungen
Aus Berlin sind neuer-
russische Männer und
„Studenten“ und „Si-